

Tucholsky, Kurt: Merkt ihr nischt –? (1912)

- 1 Eine ganze Industrie
- 2 schluckt die dicken Gelder,
- 3 treibt die Preise hoch – denn sie
- 4 hat die Kohlenfelder.
- 5 Sie kann schröpfen und sie schröpft
- 6 euch, die Konsumenten;
- 7 von dem Geld, euch abgeknöpft,
- 8 zahlt sie die Agenten . . .
- 9 Presse, Kinos, süß gemischt –
- 10 Merkt ihr nischt?

- 11 Käseblätter schelten brav
- 12 auf die Republike.
- 13 Und es tapst das deutsche Schaf
- 14 nach der Preßmusike.
- 15 Weil der Bauer profitiert
- 16 von den Feldgewächsen:
- 17 loben Filme – wie geschmiert! –
- 18 Fridericus Rexn.
- 19 Warum wird das aufgetischt?
- 20 Merkt ihr nischt –?

- 21 Was mit offenen Müulern prahlt:
- 22 »wir – wir sind die Stärkern!«
- 23 Das ist alles bar bezahlt –
- 24 und von euern Märkern!
- 25 Vorn der Militärsoldat
- 26 und die Ideale –
- 27 hinten steht ein Syndikat:
- 28 Zahle, Dummkopf, zahle!
- 29 Von der Welt könnt ihr nichts wissen.
- 30 Ach, wie seid ihr angelogen!
- 31 Und sie zahlen blutige Zinsen.

- 32 Und die Bauernfänger grinsen,
33 weil ihr allddeutsch aufgefrischt . . .
34 Merkt ihr nischt –?

(Textopus: Merkt ihr nischt –?. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53686>)